

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-01-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

22. Januar 1958

Herrn Karl Tümmler
Persönlicher Referent des Ministers
Ministerium für Kultur
Molkenmarkt 1 - 3
Berlin G 2

I/Zeichen: Dr. Mü/Bu

Sehr geehrter Herr Tümmler,-

besten Dank für Ihre Nachricht vom 15. Januar. Gewiss werden Sie es verstehen, wenn Ihre Ausführungen, legalistisch belegbar, wie sie seien, mich nicht befriedigen konnten. Vermutlich ist Ihnen - trotz meinem Briefe vom 21.12.57 - nicht bekannt, in wievielen Ländern meine, "also die originale "Pfeffermühle" zahllose Freunde hatte und hat. Auch können Sie natürlich nicht wissen, wie häufig aus den verschiedensten Gebieten der Wunsch an mich herangebracht wird, ich möchte doch, sei es neuerdings ein politisches Cabaret dieses Namens gründen und leiten, sei es auch am Funk oder auf dem Fernsehschirm unter eben diesem Namen Entsprechendes bieten. Ihre Unterstellung, also, dass es nicht meine Absicht sein könne, "Die Pfeffermühle" in irgend einem Zusammenhang wieder aufleben zu lassen, ist irrig.

Doch muss ich mir selbstverständlich sagen, dass man zu Leipzig auch anderen und weiteren geistigen Besitz, der etwa der meine wäre, ohne viel Federlesens zu Markte tragen dürfte, so lange das Ministerium für Kultur nichts dagegen einzuwenden weiss. Ich strecke also die Waffen und gebe mich, wo nicht zufrieden, so doch gänzlich geschlagen.

Wollen Sie bitte die Freundlichkeit haben, auch diesen, meinen zweiten Brief in der fraglichen Angelegenheit dem Herrn Minister vorzulegen.

Ich bin, geehrter Herr Tümmler,

Ihre sehr ergebene:

* So hat, zum Beispiel, der holländische Innen- und Kulturminister mich aufs herzlichste eingeladen, zum nächsten "Holland-Festival" eine Reihe von "Pfeffermühlen"-Abenden beizutragen. Woraus Sie entnehmen mögen, dass zwar die Leipziger, wie andere Deutsche, die unter Hitler zu Hause blieben, nichts von mir wissen, dass aber die Holländer nicht nur, sondern weitere 6 Nationen, sich unserer "Mühle" nicht nur erinnern, sondern sie durchaus wiedersehen möchten.